

Handballer*innen der PH Ludwigsburg krönen sich zum Vizepokalsieger im Mixed

Freitag, 02.06., 17 Uhr, Bahnhof Favoritepark. Zehn handballverrückte PHler*innen trafen sich zur Abfahrt zum Deutschen Hochschulpokal 2023 in Ulm. Mit ausreichend Flüssigkeit versorgt (danke an die Sportfachschaft für die unkomplizierte Bereitstellung) machte man sich also auf den Weg. An der Uni Ulm angekommen wurde zunächst einmal das gemeinsame Zimmer bezogen, ehe man sich gemeinsam mit den Autofahrern gen Grillplatz aufmachte, wo man bereits herzlich von den Hochschulen aus Rosenheim, Köln und Ulm begrüßt wurde.

Bei Wurst, Grillkäse und den nächsten hopfenhaltigen Kaltgetränken wurden also die ersten Kontakte zu den anderen Hochschulen geknüpft, wobei der Fokus auf den kommenden Turniertag nicht aus den Augen verloren wurde. Somit wurde der erste Abend auch nicht zu alt und alle lagen gegen 1 Uhr im Bett.

Samstag, 03.06., 7:20 Uhr, Piep-Piep-Piep. Augenreiben, etwas ungläubiges Umherschauen, aber ja, es war tatsächlich der Wecker, also alle raus aus den Federn, frisch machen und Trikots anziehen. Und so stand dann um 8:30 Uhr eine Schar aus grüngekleideten Handballer*innen in der Ulmer Sporthalle Nord. Kurz vor Spielbeginn stießen dann noch die letzten Spieler*innen zum Team.

Dann war es endlich soweit, das erste Spiel für die PH gegen Köln. Und schnell kam die Erkenntnis, mit dem Verlassen auf die individuelle Stärke gewinnt man hier keinen Besenstiel. Somit verlor man Spiel eins überraschend, aber völlig verdient mit 10:7. Doch genau das war der Weckruf für alle. In Spiel zwei traf man auf die PH Weingarten – hier zündeten die Ludwigsburger*innen ein richtiges Feuerwerk ab und gewannen völlig überzeugend und hochverdient mit 25:6. Somit war der Einzug in die Hauptrunde als Gruppensieger gesichert.

Ab jetzt spürte jeder das Brennen im ganzen Team. Das erste Spiel der Hauptrunde gewann man dann auch souverän mit 16:10 gegen Freiburg und hatte sich dadurch bereits den Einzug ins Halbfinale gesichert. Im zweiten und abschließenden Gruppenspiel duellierte man sich dann mit Gastgeber Ulm 2 um den Gruppensieg. Zunächst einmal zog die PH davon, ließ die Ulmer allerdings durch technische Fehler und ungenaue Abschlüsse zurück ins Spiel kommen. Letztlich brachte man den Vorsprung dann doch noch ins Ziel und zog mit dem 14:13-Sieg als Gruppenerster ins Halbfinale ein.

Dort wartete das Team aus Rosenheim, welches das Halbfinale nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber Weingarten erreicht hatte. Trotzdem durfte man diese Truppe auf keinen Fall unterschätzen, konnte man doch in den vorherigen Spielen der Rosenheimer einiges handballerisches Potenzial entdecken. Das Spiel wurde dann jedoch durch die nun wirklich gut eingespielte Ludwigsburger Truppe mit Bravour geführt. Am Ende stand ein 18:12 auf der Anzeigetafel und so kam es wie es kommen musste, man traf im Finale auf den Gastgeber Ulm 1.

Jede*r im Team war nun zu 100% gewillt, den Pott nach Ludwigsburg zu holen und sich nicht wie in Konstanz im Vorjahr mit Platz zwei zu begnügen. Jedoch war der Start alles andere als gelungen. Man verließ sich wieder zu viel auf die individuelle Stärke und verlor das Team aus dem Blick. So ging es nach 10 Minuten folgerichtig mit einem verdienten 6:12 in die Halbzeit. Auch die ersten Minuten nach der Pause versprachen kaum Besserung, viele technische Fehler und eine weiter löchrige Abwehr führten zu einem acht-Tore Rückstand 4 Minuten vor dem Ende. Doch dann zeigte das Team nochmals auf, was in ihm steckt. Die Umstellung auf eine offensive 4:2-Deckung in Kombination mit einer starken Torhüterleistung brachten Ludwigsburg nochmals auf 17:19 heran. Und tatsächlich gaben die

Schiedsrichter mit Ablauf der Spielzeit noch einen Siebenmeter für die PH. Ein Frauentreffer, welcher im Mixedhandball doppelt zählt würde zum Ausgleich führen. Die ganze Halle hielt den Atem an. Doch der starke Ulmer Torwart parierte den Siebenmeter und sicherte Ulm den Titel. An dieser Stelle will nochmal gesagt sein, dass es keinesfalls der letzte Siebenmeter war, welcher das Spiel entschieden hat. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an das Team der Uni Ulm 1 zum Pokalsieg.

Nachdem die Niederlage verdaut war, war das Team gewillt, in der dritten Halbzeit nochmals allen zu zeigen, wer die wahren Champions sind. Nach einer gemeinsamen Pizza wurde anschließend mit den anderen Teams im „Mallelook“ bis tief in die Nacht in den Gebäuden der Uni Ulm gefeiert. Aus Datenschutzgründen dürfen leider keine näheren Details genannt werden. Nur so viel sei gesagt, die PHL zeigte einmal mehr, dass sie für Party, Stimmung und tollen Sportsgeist über die Tore Ludwigsburgs hinaus bekannt ist.

Sonntag, 04.06., 8:30 Uhr, „denn ich ben nur ne Köööölsche Jung“. Erneut ratloses Umherschauen im Seminarraum, überall nur müde Augen zu sehen. Diesmal sind es die Kölner*innen, welche die Ludwigsburger aus dem Schlaf holen. Mit etwas Startschwierigkeiten schafften es dann doch alle, ihre Sachen zu packen, sich nochmals frisch zu machen, ehe man geschlossen gegen 10 Uhr die Uni verließ. Am Ausgang wurde das Team herzlich von den Münchenern mit einem Spalier und den Worten „Sieger der Herzen“ verabschiedet. So ging es mit guter Laune wieder zurück gen Ludwigsburg.

Wir möchten uns hier nochmal ausdrücklich bei allen Verantwortlichen der Uni Ulm sowie des Hochschulsports für die super Organisation bedanken. Auch bedanken möchten wir uns bei Annette Hofmann für die Unterstützung bei der Anmeldung. Zu guter Letzt noch bei TopSport Flein-Talheim für unsere Turnershirts.

Das Team PH Ludwigsburg beim DHP Ulm 2023:

Iman Bensdira, Luis Lehenherr, Henrik Rösch; Ema Azevedo, Janik Beermünder, Jule Bogolin, Felix Kazmeier, Luca Kazmeier, Peter Kleiser, Ina Lauter, Lea Methfessel, Marija Mitic, Madeleine Müller, Nick Müller, Sophie Räuchle (verletzt ausgefallen), Julius Wachter, Nele Wagner.

Betreuer: Marvin „Morra“ Carmona